

Der Verlauf der Ausbildung

Nach drei Jahren am Ziel

- Ihre Ausbildung beginnt am 1. Oktober mit Blockunterricht an der Berufsfachschule.
- Danach wechseln sich Praxis- und Theoriephasen ab.
- In den Praxisphasen durchlaufen Sie unterschiedliche Versorgungsbereiche wie z. B. Krankenhaus, Kinderklinik, Altenheim, Sozialstation, Psychiatrie.
- Die Dauer und Art der Praxiseinsätze richten sich nach dem Vertiefungsschwerpunkt, den Sie zu Beginn Ihrer Ausbildung wählen:
 - Akutpflege in stationären Einrichtungen (z. B. Klinik)
 - Langzeitpflege in stationären Einrichtungen (z. B. Altenpflegeheim)
 - ambulante Akut- und Langzeitpflege (z. B. Sozialstation)
- Nach dem zweiten Ausbildungsjahr legen Sie eine Zwischenprüfung ab.
- Nach dem dritten Ausbildungsjahr schließen Sie Ihre Ausbildung mit der Abschlussprüfung ab.



Die Pflegefachschule Wir bilden Sie aus!

Caritas-Fachschule Sancta Maria Bühl

Caritas-Fachschule für Pflegeberufe Staatlich anerkannte Berufsfachschule

Henri-Dunant-Platz 1
77815 Bühl

Kontakt:
Manuel Benz (Schulleitung)
Greta Bohn (Sekretariat)

Tel.: 07223 1313
Email: info@caritas-fachschule-buehl.de

www.caritas-fachschule-buehl.de

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um die Ausbildung und unterstützen Sie bei der Bewerbung sowie bei der Suche nach einer Praxisstelle. Kontaktieren Sie uns!

Weitere Informationen:
www.wirbildenaus-caritas.de

Träger der Fachschule ist der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
www.dicvfreiburg.caritas.de

Die generalistische Ausbildung an unserer Fachschule ist zertifiziert nach AZAV.



Ausbildung zur Pflegefachperson

Caritas-Fachschule Sancta Maria Bühl



Fotos: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Ausbildung zur Pflegefachperson in Bühl



Ausbildung

Theorie und Praxis

Beruf

staatlich anerkannte
Pflegefachperson

Bewerbung

Sie sind herzlich willkommen

Ihr Weg

Ausbildungsziel:

Sie erwerben die Kompetenzen zur pflegerischen Versorgung und Betreuung von Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern in allen Altersgruppen (Kinder, Erwachsene, alte Menschen):

- Sie planen und gestalten Pflegeprozesse selbständig und eigenverantwortlich und dokumentieren diese.
- Sie beraten pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige und leiten sie an.
- Sie stabilisieren oder verbessern die physische und psychische Situation pflegebedürftiger Menschen.
- Sie beziehen rechtliche Vorgaben in die Pflege ein und reflektieren Ihr Handeln.
- Sie arbeiten interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammen.



Ausbildungsvergütung:

- Ihr Verdienst beträgt im ersten Ausbildungsjahr ca. 1340 Euro brutto im Monat (Stand April 2024)

Ausbildungsabschluss:

- Nach drei Jahren Ausbildungszeit in Theorie (2100 Stunden) und Praxis (2500 Stunden) sind Sie staatlich anerkannte Pflegefachperson.

Sie können an unserer Fachschule zeitgleich mit der Ausbildung ein integriertes Studium „angewandte Pflegewissenschaften B.A.“ absolvieren.

Wir beraten Sie gern!

Ihr Ziel

Ihr Arbeitsfeld:

- Kliniken
- Facharztpraxen
- Beratungs- und Gesundheitszentren
- Altenpflegeheime
- Wohngemeinschaften
- Hospize
- ambulante Pflegedienste
- Psychiatrien

Verdienst nach der Ausbildung:

- Abhängig vom Tarif liegt das Einstiegsgehalt bei ca. 2800 Euro brutto zuzüglich Zuschläge für Nacht-, Sonn- oder Feiertagsarbeit.



Berufliche Perspektiven:

- Praxisanleitung
- Wohnbereichsleitung/ Stationsleitung
- Pflegedienstleitung
- Fachkraft für Palliative Care
- und viele andere

www.wirbildenaus-caritas.de

Zugangsvoraussetzungen:

- Mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Welche Bewerbungsunterlagen wir von Ihnen benötigen, erfahren Sie auf unserer Homepage: www.wirbildenaus-caritas.de

Persönliche Voraussetzungen:

- Sie sind gerne im Kontakt mit Menschen und haben ein gutes Einfühlungsvermögen.
- Sie übernehmen Verantwortung, sind tolerant, aufmerksam, sorgfältig und teamfähig.

Wir unterstützen Sie:

- bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb,
- bei Fragen zur Anerkennung Ihrer Bildungsabschlüsse,
- hinsichtlich der Förderung der Ausbildung durch die Agentur für Arbeit,
- durch die Vermittlung ausbildungsbegleitender Hilfen und Sprachförderung,
- durch Unterricht in überschaubaren Gruppen,
- durch eine angenehme Lernatmosphäre.



Wir beraten Sie gern!